
07/2014

**Amtliches Mitteilungsblatt
der BTU Cottbus-Senftenberg**

08.10.2014

I n h a l t

1.	Neufassung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen vom 08. Oktober 2014	Seite 2
2.	Neufassung der Prüfungs- und Studienordnung für den Master-Studiengang Bauingenieurwesen vom 08. Oktober 2014	9

Neufassung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen vom 08. Oktober 2014

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit den §§ 19 Abs. 2 Satz 1, 22 Abs. 2 Satz 1, 72 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Hochschulrechts des Landes Brandenburg – Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl. I/14, Nr. 18) – gibt sich die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) folgende Satzung:

Inhaltsverzeichnis

Präambel	2
I. Allgemeine Bestimmungen.....	2
II. Fachspezifische Bestimmungen.....	2
§ 28 Geltungsbereich	2
§ 29 Ziel des Studiums	3
§ 30 Graduierung, Abschlussbezeichnung.....	3
§ 31 Studienaufbau und Studiengestaltung.....	3
§ 32 Projektstudium.....	3
§ 33 Mentoring	3
§ 34 Freiversuch.....	3
§ 35 Fachexkursion und Bachelor-Arbeit ...	4
§ 36 Inkrafttreten, Übergangsregel, Außerkrafttreten	4
Anlage 1.1 Modulübersicht, Kreditpunkte und Regelstudienplan Bachelor of Science – Vertiefung Konstruktiver Ingenieurbau	5
Anlage 1.2 Modulübersicht, Kreditpunkte und Regelstudienplan - Bachelor of Science – Vertiefung Allgemeiner Ingenieurbau	6
Anlage 1.3 Modulübersicht, Kreditpunkte und Regelstudienplan - Bachelor of Science – Vertiefung Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik	7

Präambel

¹Die BTU hat sich zur Gestaltung ihrer Bachelor- und Master-Studiengänge auf für alle verbindliche allgemeine Bestimmungen zur Studien und Prüfungsorganisation verständigt.

²Sie sind Bestandteil jeder Ordnung und werden ergänzt durch fachspezifische Bestimmungen, in denen die Spezifika eines jeden Studiengangs dargestellt und geregelt werden.

³Die Einigung auf universitätsweit anzuwendende Verfahrensweisen bei der Organisation und dem Aufbau von modularisierten Studiengängen sowie bei der Durchführung und Verwaltung von studienbegleitenden Prüfungsleistungen soll einerseits Transparenz schaffen und zur Minimierung des administrativen Aufwandes beitragen. ⁴Andererseits wird damit angestrebt, die Rechte und Pflichten aller an Lehre und Studium beteiligten Gruppen zu definieren und darzustellen, die den Rahmen für ein erfolgreiches und ertragreiches Studium bilden. ⁵Die verantwortungsbewusste und engagierte inhaltliche Ausgestaltung eines Studiums durch Studierende und Lehrende gleichermaßen wird durch diesen formalen Rahmen unterstützt.

⁶Die Erarbeitung der allgemeinen Bestimmungen erfolgte im universitätsweiten Diskurs.

⁷Lernende, Lehrende und die Lehre unterstützende MitarbeiterInnen arbeiten gemeinsam an der Umsetzung und Weiterentwicklung der Ordnung. ⁸Alle Beteiligten stehen in der Verantwortung, ihre Erfahrungen bei der Anwendung in die Diskussion um eine Weiterentwicklung einzubringen und somit zu einer kontinuierlichen Qualitätsverbesserung beizutragen.

I. Allgemeine Bestimmungen

Es gilt die jeweils aktuelle Fassung der Allgemeinen Prüfungs- und Studienordnung für Bachelor-Studiengänge (RahmenO-Ba) an der BTU (§§ 1 bis 27) unverändert.

II. Fachspezifische Bestimmungen

§ 28 Geltungsbereich

¹Diese fachspezifischen Bestimmungen regeln für die Studierenden des Bachelor-Studiengangs Bauingenieurwesen den Ablauf und Aufbau des Studiums. ²Sie sind nur gültig im Zusammenhang mit den allgemeinen Bestimmungen in Abschnitt I. ³Im Zweifel haben die Allgemeinen Bestimmungen Vorrang.

§ 29 Ziel des Studiums

(1) ¹Das Studium gewährleistet eine breite wissenschaftliche Qualifizierung gemäß dem Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse. ²Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Fach- und Personalkompetenzen zur Planung, Bearbeitung, Auswertung und Kommunikation von fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen im Bauingenieurwesen.

(2) ¹Das Studium ermöglicht eine fachwissenschaftliche Qualifizierung in den Vertiefungsrichtungen „Konstruktiver Ingenieurbau“, „Allgemeiner Ingenieurbau“ oder „Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik“. ²Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, Standardaufgaben im gewählten Vertiefungsbereich unter Anwendung der im Studium vermittelten wissenschaftlich fundierten Methoden und unter der fachlichen Aufsicht erfahrener Ingenieure zu bearbeiten.

(3) Der erfolgreiche Abschluss bescheinigt einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss und ermöglicht die Zulassung zu einem Master-Studium im Bauingenieurwesen und zu verwandten Studiengängen.

§ 30 Graduierung, Abschlussbezeichnung

Nach der erfolgreichen Vermittlung natur- und ingenieurwissenschaftlicher Grundlagen und vertiefungsspezifischer Inhalte wird der akademische Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) verliehen.

§ 31 Studienaufbau und Studiengestaltung

(1) ¹Das Bachelor-Studium vermittelt in einem zweijährigen Grundstudium in Form von Pflichtmodulen mathematisch-naturwissenschaftliche sowie ingenieurwissenschaftliche Grundlagen des Bauingenieurwesens. ²Im Anschluss an das Grundstudium ermöglicht das Hauptstudium das wahlweise Vertiefen des Studiums in den Richtungen „Konstruktiver Ingenieurbau“, „Allgemeiner Ingenieurbau“ und „Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik“.

(2) ¹Die Gliederung des Studiums ergibt sich aus dem Regelstudienplan gemäß Anlage 1. ²Diese Anlage veranschaulicht die den Abschlüssen und Vertiefungsrichtungen zugeordneten Pflicht- (Status P) und Wahlpflichtmodule (Status WP) sowie die vertiefungsspezifischen Pflichtmodule (Status P^{KI}, P^{AI}, P^{EUG}) mit

den dort ausgewiesenen Kreditpunkten. ³Für den Erwerb des Abschlusses „Bachelor of Science“ sind Leistungen im Gesamtumfang von 180 Kreditpunkten zu erbringen.

(3) Die Studierenden entscheiden sich zu Beginn des dritten Studienjahres durch Anmeldung im Studierendenservice für eine der in Absatz 1 Satz 2 genannten Vertiefungen und für die dazu in Anlage 1 festgelegten Module.

§ 32 Projektstudium

(1) ¹Die Projekte bilden einen wesentlichen Bestandteil des Studiums. ²Sie fördern den Praxisbezug des Studiums und das Verständnis für die komplexen Zusammenhänge bei der Planung und Ausführung von Bauaufgaben. ³Darüber hinaus trainieren sie sowohl grundlegende Instrumente der Ingenieurkommunikation, wie das Schreiben, Präsentieren, Skizzieren und Zeichnen als auch „Softskills“, wie Teamfähigkeit oder Kreativität bei der Anwendung von Erfahrungen und Methoden.

(2) Die Prüfungsleistung wird gemäß § 9 durch semesterbegleitende mündliche und/oder schriftliche Teilleistungen erbracht.

§ 33 Mentoring

¹Jeder oder jedem Studierenden wird zu Studienbeginn eine Mentorin oder ein Mentor aus dem in § 8 definierten Personenkreis zugewiesen. ²Die Zuweisung obliegt dem Prüfungsausschuss und erfolgt in der Regel durch Los. ³Die Mentorin oder der Mentor soll die zugewiesenen Studierenden mindestens einmal pro Semester zu einer persönlichen Beratung gemäß § 8, Abs. 2 einladen.

§ 34 Freiversuch

(1) ¹Freiversuche werden ausschließlich für Modulprüfungen gewährt, die von Studierenden erstmals und spätestens zum in der Prüfungsordnung vorgesehenen Regeltermin abgelegt werden. ²Die Frist, innerhalb derer gemäß Satz 1 Freiversuche zulässig sind, verlängert sich um die Dauer einer Beurlaubung nach der Immatrikulationsordnung der BTU in ihrer jeweils gültigen Fassung.

(2) ¹Die Freiversuchsregelung kann für maximal zwei nicht bestandene Modulprüfungen in Anspruch genommen werden, nicht jedoch für das Modul „Bachelor-Arbeit“. ²Für die Freiversuche gelten die Fristen für Wiederholungsprüfungen gemäß § 13.

(3) Ein Freiversuch zur Notenverbesserung ist nicht zulässig.

§ 35 Fachexkursion und Bachelor-Arbeit

(1) ¹Für die Studierenden ist die erfolgreiche Teilnahme an einer mindestens 3-tägigen Fachexkursion Voraussetzung für das Bestehen der Bachelor-Prüfung. ²Die Fachexkursion ist Bestandteil des Vertiefungsstudiums, steht im zeitlichen und inhaltlichen Zusammenhang mit der Bachelor-Arbeit und ist von den in den jeweiligen Vertiefungsrichtungen eingebundenen Lehrenden zu organisieren.

(2) ¹Anforderungen an die Bachelor-Arbeit werden in § 19 geregelt. ²Die Bachelor-Arbeit ist die Abschlussarbeit des Studiums. ³Für die Bachelor-Arbeit kann zugelassen werden, wer mindestens 144 KP erreicht hat.

§ 36 Inkrafttreten, Übergangsregel, Außerkrafttreten

(1) ¹Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. ²Sie gilt für alle Studie-

renden im Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen, die zum Wintersemester 2014/15 das Studium aufnehmen.

(2) ¹Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ordnung bereits im Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen oder im Bachelor-Studiengang Civil and Facility Engineering der BTU Cottbus-Senftenberg immatrikuliert sind, können ihr Studium nach der jeweils geltenden Prüfungsordnung abschließen. ²Prüfungsleistungen in den genannten Bachelor-Studiengängen werden letztmalig ein Jahr nach der letzten regulären Modulprüfung angeboten. ³Auf Antrag kann eine Fortsetzung des Studiums auf Grundlage dieser Ordnung vereinbart werden, sofern die Immatrikulationsvoraussetzungen vorliegen.

(3) Die Prüfungs- und Studienordnungen für die Bachelor-Studiengänge Bauingenieurwesen B.Sc. vom 30. Juni 2011 und Civil and Facility Engineering B.Eng. vom 29. November 2011 treten mit den sich aus Absatz 2 ergebenden Einschränkungen außer Kraft.

Anlage 1.1 Modulübersicht, Kreditpunkte und Regelstudienplan Bachelor of Science – Vertiefung Konstruktiver Ingenieurbau

Nr.	Status	Modul	Semester					
			1	2	3	4	5	6
Modulbereich: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften								
11281	P ^{TU}	Höhere Mathematik T1 - BI	6					
11282	P ^{TU}	Höhere Mathematik T2 - BI		6				
11522	P	Vermessung & Bauinformatik		6				
11523	P	Physik & Bauphysik			6			
11444	P ^{KI}	Grundlagen der Numerischen Mathematik						6
Modulbereich: Mechanik, Statik, Dynamik								
11517	P	Baumechanik – 1	6					
11519	P	Baumechanik – 2		6				
11525	P	Statik – Stabtragwerke			6			
11524	P	Ingenieurgeologie & Bodenmechanik			6			
11530	P	Kinetik & Hydromechanik				6		
11540	P ^{KI}	Statik – Flächentragwerke					6	
Modulbereich: Material, Tragwerk, Konstruktion								
11520	P	Baustoffe & Bauchemie	6					
11518	P	Baukonstruktion & Darstellungslehre	6					
11521	P	Tragkonstruktion & Tragsicherheit		6				
11527	P	Stahl- & Holzbau				6		
11528	P	Massivbau & Betontechnologie				6		
11541	P ^{KI}	Massiv- & Stahlbau					6	
11534	P ^{KI}	Grund- & Wasserbau					6	
Modulbereich: Gebäude, Stadt, Umwelt								
11526	P	Siedlung & Infrastruktur			6			
11529	P	Gebäude- & Stadttechnik				6		
Modulbereich: Wirtschaft, Recht, Management								
11531	P	Bauwirtschaft & Baurecht - 1					6	
Modulbereich: Gesellschaft, Geschichte								
11552	P ^{KI}	Bautechnikgeschichte – Konstruktiver Ingenieurbau						6
	WP ⁺⁺	Fachübergreifendes Studium						6
Modulbereich: Projekte, Abschlussarbeit								
11542	P	Projekt – Analyse Werkstoff	6					
11543	P	Projekt – Analyse Tragwerk		6				
11544	P	Projekt – Entwurf Tragwerk			6			
11546	P	Projekt – Entwurf Infrastruktur				6		
11549	P ^{KI}	Projekt – Konstruktiver Ingenieurbau					6	
11570	P	Bachelor-Arbeit						12
		Σ = 180 KP	60		60		60	
KI		Die mit ^{KI} gekennzeichneten Module sind richtungsspezifisch im Sinne von § 31 (1).						
++		Wählbar aus dem jeweils aktuellen Angebot zum fachübergreifendem Studium.						
	P	Das Modul ist ein Pflichtmodul gemäß § 31 (1).						
	WP	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul gemäß § 31 (1).						
TU		Enthalten ist ein verpflichtendes Tutorium.						

Anlage 1.2 Modulübersicht, Kreditpunkte und Regelstudienplan Bachelor of Science – Vertiefung Allgemeiner Ingenieurbau

Nr.	Status	Modul	Semester					
			1	2	3	4	5	6
Modulbereich: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften								
11281	P ^{TU}	Höhere Mathematik T1 - BI	6					
11282	P ^{TU}	Höhere Mathematik T2 - BI		6				
11522	P	Vermessung & Bauinformatik		6				
11523	P	Physik & Bauphysik			6			
Modulbereich: Mechanik, Statik, Dynamik								
11517	P	Baumechanik – 1	6					
11519	P	Baumechanik – 2		6				
11525	P	Statik – Stabtragwerke			6			
11524	P	Ingenieurgeologie & Bodenmechanik			6			
11530	P	Kinetik & Hydromechanik				6		
Modulbereich: Material, Tragwerk, Konstruktion								
11520	P	Baustoffe & Bauchemie	6					
11518	P	Baukonstruktion & Darstellungslehre	6					
11521	P	Tragkonstruktion & Tragsicherheit		6				
11527	P	Stahl- & Holzbau				6		
11528	P	Massivbau & Betontechnologie				6		
11534	P ^{AI}	Grund- & Wasserbau					6	
Modulbereich: Gebäude, Stadt, Umwelt								
11526	P	Siedlung & Infrastruktur			6			
11529	P	Gebäude- & Stadttechnik				6		
11532	P ^{AI}	Straße & Bahn					6	
Modulbereich: Wirtschaft, Recht, Management								
11531	P	Bauwirtschaft & Baurecht – 1					6	
11533	P ^{AI}	Baubetrieb & Projektmanagement					6	
11535	P ^{AI}	Betriebswirtschaft & Baurecht – 2						6
Modulbereich: Gesellschaft, Geschichte								
11550	P ^{AI}	Bautechnikgeschichte – Allgemeiner Ingenieurbau						6
	WP ⁺⁺	Fachübergreifendes Studium						6
Modulbereich: Projekte, Abschlussarbeit								
11542	P	Projekt – Analyse Werkstoff	6					
11543	P	Projekt – Analyse Tragwerk		6				
11544	P	Projekt – Entwurf Tragwerk			6			
11546	P	Projekt – Entwurf Infrastruktur				6		
11547	P ^{AI}	Projekt – Allgemeiner Ingenieurbau					6	
11570	P	Bachelor-Arbeit						12
		Σ = 180 KP	60		60		60	
AI		Die mit ^{AI} gekennzeichneten Module sind richtungsspezifisch im Sinne von § 31 (1).						
++		Wählbar aus dem jeweils aktuellen Angebot zum fachübergreifendem Studium.						
	P	Das Modul ist ein Pflichtmodul gemäß § 31 (1).						
	WP	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul gemäß § 31 (1).						
TU		Enthalten ist ein verpflichtendes Tutorium.						

Anlage 1.3 Modulübersicht, Kreditpunkte und Regelstudienplan Bachelor of Science – Vertiefung Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik

Nr.	Status	Modul	Semester					
			1	2	3	4	5	6
Modulbereich: Mathematik, Informatik,Naturwissenschaften								
11281	P ^{TU}	Höhere Mathematik T1 - BI	6					
11282	P ^{TU}	Höhere Mathematik T2 - BI		6				
11522	P	Vermessung & Bauinformatik		6				
11523	P	Physik & Bauphysik			6			
Modulbereich: Mechanik, Statik, Dynamik								
11517	P	Baumechanik – 1	6					
11519	P	Baumechanik – 2		6				
11525	P	Statik – Stabtragwerke			6			
11524	P	Ingenieurgeologie & Bodenmechanik			6			
11530	P	Kinetik & Hydromechanik				6		
Modulbereich: Material, Tragwerk, Konstruktion								
11520	P	Baustoffe & Bauchemie	6					
11518	P	Baukonstruktion & Darstellungslehre	6					
11521	P	Tragkonstruktion & Tragsicherheit		6				
11527	P	Stahl- & Holzbau				6		
11528	P	Massivbau & Betontechnologie				6		
Modulbereich: Gebäude, Stadt, Umwelt								
11526	P	Siedlung & Infrastruktur			6			
11529	P	Gebäude- & Stadttechnik				6		
11536	P ^{EUG}	Siedlungswasserwirtschaft					6	
11537	P ^{EUG}	Kreislaufwirtschaft: Bauliches Recycling					6	
11538	P ^{EUG}	Gebäude- & Energietechnik					6	
11539	P ^{EUG}	Energie- & Ökobilanzen						6
Modulbereich: Wirtschaft, Recht, Management								
11531	P	Bauwirtschaft & Baurecht – 1					6	
Modulbereich: Gesellschaft, Geschichte								
11551	P ^{EUG}	Bautechnikgeschichte – Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik						6
	WP ⁺⁺	Fachübergreifendes Studium						6
Modulbereich: Projekte, Abschlussarbeit								
11542	P	Projekt – Analyse Werkstoff	6					
11543	P	Projekt – Analyse Tragwerk		6				
11544	P	Projekt – Entwurf Tragwerk			6			
11546	P	Projekt – Entwurf Infrastruktur				6		
11548	P ^{EUG}	Projekt – Energie-, Umwelt-, Gebäudetechnik					6	
11570	P	Bachelor-Arbeit						12
		Σ = 180 KP	60		60		60	
EUG		Die mit ^{EUG} gekennzeichneten Module sind richtungsspezifisch im Sinne von § 31 (1).						
++		Wählbar aus dem jeweils aktuellen Angebot zum fachübergreifenden Studium.						
	P	Das Modul ist ein Pflichtmodul gemäß § 31 (1).						
	WP	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul gemäß § 31 (1).						
TU		Enthalten ist ein verpflichtendes Tutorium.						

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung vom 11. Februar 2014, der Stellungnahme des Senats vom 10. April 2014, der Genehmigung durch den Gründungsbeauftragten der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg vom 12. Juni 2014 und der Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg mit Schreiben vom 29. September 2014.

Cottbus, den 08. Oktober 2014

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. DSc. h.c. Jörg Steinbach
Hon.-Prof. ECUST
Präsident

Neufassung der Prüfungs- und Studienordnung für den Master-Studiengang Bauingenieurwesen vom 08. Oktober 2014

Nach § 5 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. §§ 9 Abs. 5 Satz 2, 19 Abs. 2 Satz 1, 22 Abs. 2 Satz 1, 72 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes zur Neuregelung des Hochschulrechts des Landes Brandenburg – Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl. I/14, Nr. 18) – gibt sich die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) folgende Satzung:

Inhaltsverzeichnis

Präambel.....	9
I. Allgemeine Bestimmungen.....	9
II. Fachspezifische Bestimmungen.....	9
§ 28 Geltungsbereich.....	9
§ 29 Ziel des Studiums.....	9
§ 30 Graduierung, Abschlussbezeichnung.....	10
§ 31 Weitere Zugangsvoraussetzungen.....	10
§ 32 Studienaufbau und Studiengestaltung.....	10
§ 33 Projektstudium.....	10
§ 34 Freiversuch.....	11
§ 35 Auslandsstudium und Ingenieurpraktikum.....	11
§ 36 Mentoring und Studienplan.....	11
§ 37 Art und Umfang der Master-Prüfung, Prüfungsfristen.....	11
§ 38 Zulassung zur Master-Arbeit.....	11
§ 39 Umfang, Bearbeitungszeit, Benotung der.....	11
§ 40 Regelungen zu Ergänzungsmodulen.....	11
§ 41 Inkrafttreten und Übergangsregel.....	12
Anlage 1 Studienplan Master Bauingenieurwesen.....	13
Anlage 2 Muster-Studienplan.....	13
Anlage 3 Schwerpunktkatalog.....	14
Anlage 4 Praktikumsordnung.....	14

Präambel

¹Die BTU hat sich zur Gestaltung ihrer Bachelor- und Master-Studiengänge auf für alle verbindliche allgemeine Bestimmungen zur Studien- und Prüfungsorganisation verständigt. ²Sie sind Bestandteil jeder Ordnung und werden ergänzt durch fachspezifische Bestimmungen, in denen die Spezifika eines jeden

Studiengangs dargestellt und geregelt werden. ³Die Einigung auf universitätsweit anzuwendende Verfahrensweisen bei der Organisation und dem Aufbau von modularisierten Studiengängen sowie bei der Durchführung und Verwaltung von studienbegleitenden Prüfungsleistungen soll einerseits Transparenz schaffen und zur Minimierung des administrativen Aufwandes beitragen. ⁴Andererseits wird damit angestrebt, die Rechte und Pflichten aller an Lehre und Studium beteiligten Gruppen zu definieren und darzustellen, die den Rahmen für ein erfolgreiches und ertragreiches Studium bilden. ⁵Die verantwortungsbewusste und engagierte inhaltliche Ausgestaltung eines Studiums durch Studierende und Lehrende gleichermaßen wird durch diesen formalen Rahmen unterstützt. ⁶Die Erarbeitung der allgemeinen Bestimmungen erfolgte im universitätsweiten Diskurs. ⁷Lernende, Lehrende und die Lehre unterstützende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten gemeinsam an der Umsetzung und Weiterentwicklung der Ordnung. ⁸Alle Beteiligten stehen in der Verantwortung, ihre Erfahrungen bei der Anwendung in die Diskussion um eine Weiterentwicklung einzubringen und somit zu einer kontinuierlichen Qualitätsverbesserung beizutragen.

I. Allgemeine Bestimmungen

Es gilt jeweils die aktuelle Fassung der Allgemeinen Prüfungs- und Studienordnung für Master-Studiengänge an der BTU (§§ 1 bis 27).

II. Fachspezifische Bestimmungen

§ 28 Geltungsbereich

¹Diese fachspezifischen Bestimmungen regeln für die Studierenden des Master-Studienganges Bauingenieurwesen den Ablauf und Aufbau des Studiums. ²Sie sind nur gültig im Zusammenhang mit den allgemeinen Bestimmungen des Master-Studiums in Abschnitt I. ³Im Zweifel haben die Allgemeinen Bestimmungen Vorrang.

§ 29 Ziel des Studiums

(1) Aufbauend auf ein erstes berufsqualifizierendes Studium führt der Master-Studiengang Bauingenieurwesen zu einem erweiterten be-

rufs- und forschungsqualifizierenden Hochschulabschluss.

(2) ¹Das Studium gewährleistet eine fachwissenschaftliche Spezialisierung in individuell gewählten Schwerpunktbereichen. ²Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums verfügen die Absolventinnen und Absolventen über vertiefte und verbreiterte fachliche und personale Kompetenzen und können insbesondere im Rahmen der gewählten Schwerpunkte komplexe Planungs- und Realisierungsaufgaben des Bauingenieurwesens eigenständig bearbeiten, Führungsverantwortung übernehmen und als wissenschaftlicher Nachwuchs aktiv in Forschungsprojekten mitarbeiten.

(3) Die Absolventinnen und Absolventen sind für ein anspruchsvolles Tätigkeitsfeld in Praxis und Forschung qualifiziert und zum berufsfeldübergreifenden Dialog befähigt.

§ 30 Graduierung, Abschlussbezeichnung

Bei erfolgreichem Abschluss des Master-Studiengangs Bauingenieurwesen wird der akademische Grad „Master of Science“ verliehen.

§ 31 Weitere Zugangsvoraussetzungen

(1) ¹In Ergänzung zu § 4 ist für die Zulassung zum Master-Studiengang Bauingenieurwesen der erfolgreiche Abschluss eines Bachelor-Studiums im Bauingenieurwesen oder in einer verwandten Fachrichtung mit einer Regelstudienzeit von mindestens 6 Semestern nachzuweisen, dessen Lehrinhalte Wissen und Fertigkeiten in mathematisch-naturwissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen garantiert. ²Maßstab für die Feststellung der fachlichen Voraussetzungen sind die Modulinhalte des Bachelor-Studiengangs Bauingenieurwesen an der BTU. ³Die Prüfung der fachlichen Voraussetzung erfolgt durch den Prüfungsausschuss.

(2) ¹Die Zulassung zum Master-Studiengang Bauingenieurwesen kann im Ergebnis der Prüfung durch den Prüfungsausschuss bei Defiziten in den in Absatz 1 genannten Grundlagen mit der Auflage verbunden werden, bestimmte Module aus dem Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen mit den dazugehörigen Prüfungsleistungen in einem Umfang von maximal 18 Kreditpunkten nachzuholen. ²Diese Module sind nicht auf die erforderliche Kreditpunktzahl für den Master-Studiengang Bauingenieurwesen anrechenbar.

§ 32 Studienaufbau und Studiengestaltung

(1) Das Studium kann zum Winter- und Sommersemester begonnen werden.

(2) Das Master-Studium Bauingenieurwesen hat eine Regelstudienzeit von 4 Semestern und einen Gesamtumfang von 120 Kreditpunkten (KP).

(3) ¹Das Master-Studium Bauingenieurwesen umfasst die in Anlage 1 aufgeführten und erläuterten Modulbereiche. ²Für die berufliche Profilbildung wählen die Studierenden mindestens 3 Schwerpunkte aus dem Themenfeld des Bauingenieurwesens. ³In jedem Schwerpunkt sind 3 Module à 6 KP zu belegen, und die das Studium abschließende Master-Arbeit im Umfang von 30 KP soll thematisch einem der gewählten Schwerpunkte zugeordnet sein. ⁴Das Studium der Schwerpunkte zusammen mit der Master-Arbeit ergeben einen Umfang von mindestens 84 KP, so dass ca. 2/3 des Studiums der Ausbildung des spezifischen Berufsprofils dienen. ⁵Weitere Module ermöglichen wahlweise eine Erweiterung oder Vertiefung des persönlichen Profils.

(4) Der Prüfungsausschuss erstellt den Schwerpunktkatalog (Anlage 3) und stellt für die individuelle Planung der Studierenden sicher, dass die angebotenen Schwerpunkte mit dem dazugehörigen Modulangebot semesteraktuell und mit mindestens 4 Semestern Vorlauf bekannt sind und kommuniziert werden.

§ 33 Projektstudium

(1) ¹Die Projekte bilden einen wesentlichen Bestandteil des Studiums des Bauingenieurwesens. ²Sie fördern den Praxisbezug des Studiums und das Verständnis für die komplexen Zusammenhänge bei der Planung und Ausführung von Bauaufgaben. ³Darüber hinaus trainieren sie grundlegende Instrumente der Ingenieurkommunikation und „Softskills“, wie Teamfähigkeit oder Kreativität bei der Anwendung von Erfahrungen und Methoden.

(2) ¹In den gemäß § 32 Abs. 3 Satz 2 gewählten Schwerpunkten ist jeweils 1 Projektmodul zu belegen; über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss. ²Die Prüfungsleistung wird gemäß § 9 durch semesterbegleitende mündliche und/oder schriftliche Teilleistungen erbracht.

(3) Die Prüfung eines Projektmoduls kann einmal wiederholt werden. Die Zweitwiederho-

lung erfolgt mit einer neuen Aufgabenstellung im Rahmen eines neuen Projektes.

§ 34 Freiversuch

(1) ¹Freiversuche werden ausschließlich für Modulprüfungen gewährt, die vom Prüfling erstmals abgelegt werden. ²Die Freiversuchsregelung kann für maximal zwei nicht bestandene Modulprüfungen in Anspruch genommen werden, nicht jedoch für das Modul „Master-Arbeit“. ³Für die Freiversuche gelten die Fristen für Wiederholungsprüfungen gemäß § 13.

(2) Ein Freiversuch zur Notenverbesserung ist nicht zulässig.

§ 35 Auslandsstudium und Ingenieurpraktikum

(1) ¹Im Rahmen der individuellen Studiengestaltung wird allen Studierenden empfohlen, ein Auslandssemester zu absolvieren. ²Die Einordnung in den persönlichen Studienplan erfolgt in Absprache mit der Mentorin oder dem Mentor. ³Ein günstiger Zeitpunkt ist das 2. oder 3. Fachsemester. ⁴Die Anerkennung im Ausland erbrachter Leistungen regelt § 18.

(2) ¹Im Rahmen der Wahlpflichtmodule im Themenfeld Bauwesen gemäß Anlage 1, Nr. 4 besteht die Möglichkeit, ein Ingenieurpraktikum zu absolvieren. ²Die Einordnung in den persönlichen Studienplan erfolgt in Absprache mit der Mentorin oder dem Mentor.

(3) ¹Für die Anmeldung zum Modul „Ingenieurpraktikum“ sind erbrachte Leistungen von 30 KP nachzuweisen. ²Die Länge des Ingenieurpraktikums beträgt 8 Wochen (Arbeitszeit 40 h pro Woche). ³Die Anerkennung erfolgt gemäß § 9 Abs. 3 als unbenotete Studienleistung.

(4) ¹Die Anrechnung des Ingenieurpraktikums erfolgt mit 12 KP. ²Grundlage für die Anerkennung ist der Praktikumsbericht. ³Organisatorische und inhaltliche Details regelt die Praktikumsordnung gemäß Anlage 4.

§ 36 Mentoring und Studienplan

(1) ¹Jede oder jeder Studierende wird während des Studiums kontinuierlich von einer Fach-Mentorin (Mentorin) oder einem Fach-Mentor (Mentor) beraten. ²Mentorinnen oder Mentoren sind von den Studierenden aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer aus dem Bauingenieurwesen der BTU zu wäh-

len. ³Ein Wechsel der Mentorin oder des Mentors soll nur in begründeten Fällen stattfinden.

(2) ¹Jede oder jeder Studierende erstellt bis zum Ende des ersten Semesters einen Studienplan zum beabsichtigten Studienablauf. ²Die gewählten Schwerpunkte und ergänzenden Wahlpflichtmodule sowie ein geplantes Auslandsstudium und/oder Ingenieurpraktikum müssen die angestrebte berufliche Qualifikation bzw. das angestrebte Berufsbild eindeutig erkennen lassen. ³Der Studienplan sowie etwaige Änderungen im Verlaufe des Studiums sind mit der Mentorin oder dem Mentor zu besprechen, durch diese oder diesen zu bestätigen und dem Prüfungsausschuss sowie dem Studierendenservice bekannt zu geben.

§ 37 Art und Umfang der Master-Prüfung, Prüfungsfristen

Die Master-Prüfung besteht aus den in den Modulbeschreibungen bezeichneten Prüfungsleistungen, mit denen die in Anlage 1 aufgeführten Studieninhalte abgeschlossen werden sowie der Master-Arbeit einschließlich der Aussprache.

§ 38 Zulassung zur Master-Arbeit

Für die Zulassung zur Master-Arbeit müssen mindestens 78 Kreditpunkte aus dem Master-Studium nachgewiesen werden.

§ 39 Umfang, Bearbeitungszeit, Benotung der Master-Arbeit einschließlich Aussprache

(1) ¹Die Master-Arbeit ist in einem selbst gewählten Lehrgebiet der belegten Schwerpunkte gemäß Anlage 1, lfd. Nr. 1 bis 3 anzufertigen. ²Sie muss erstgutachterlich durch einen Hochschullehrer der BTU betreut werden.

(2) Die Bearbeitungszeit der Master-Arbeit beträgt 20 Wochen.

§ 40 Regelungen zu Ergänzungsmodulen

(1) ¹Die Anrechnung von Ergänzungsmodulen aus dem Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen der BTU zur Auffüllung von Wissenslücken regelt im Grundsatz § 22 und kann im Umfang von bis zu 18 Kreditpunkten im Wahlpflichtbereich „Bauwesen“ (Anlage 1, Nr. 4) erfolgen. ²Ergänzungsmodule im Sinne dieser Regelung müssen mit einer benoteten Prüfung abgeschlossen werden.

§ 41 Inkrafttreten und Übergangsregel

(1) ¹Die Prüfungs- und Studienordnung tritt nach dem Tag nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden im Master-Studiengang Bauingenieurwesen, die zum Wintersemester 2014/15 das Studium aufnehmen.

(2) ¹Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ordnung bereits im Master-Studiengang Civil Engineering oder Structural Engineering der BTU Cottbus-Senftenberg immatrikuliert sind, können ihr Studium nach der jeweils geltenden Prüfungsordnung ab-

schließen. ²Prüfungsleistungen in den genannten Studiengängen werden letztmalig ein Jahr nach der letzten regulären Modulprüfung angeboten. ³Auf Antrag kann eine Fortsetzung des Studiums auf Grundlage dieser geänderten Prüfungsordnung vereinbart werden.

(3) Die Prüfungs- und Studienordnungen für die Master-Studiengänge Civil Engineering M.Sc. vom 25. April 2012 und Structural Engineering M.Sc. vom 02. Februar 2012 treten mit den sich aus Absatz 2 ergebenden Einschränkungen außer Kraft.

Anlage 1 Studienplan Master Bauingenieurwesen

Lfd. Nr.	Modulbereiche	Themenfeld	Status	Kreditpunkte	
1	Schwerpunkt 1 (3 Module à 6 KP)	Bauingenieurwesen	WP	18	54
2	Schwerpunkt 2 (3 Module à 6 KP)	Bauingenieurwesen	WP	18	
3	Schwerpunkt 3 (3 Module à 6 KP)	Bauingenieurwesen	WP	18	
4	3 x Wahlpflichtmodul	Bauwesen	WP	je 6	18
5	2 x Wahlpflichtmodul	Universität	WP	je 6	12
6	Fachübergreifendes Studium	Universität	WP		6
7	Master-Arbeit	Bauingenieurwesen	P		30
				Summe	120 KP
Lfd. Nr.	Erläuterungen				
1 bis 3	Definiert durch den jeweils aktuellen Schwerpunktkatalog gemäß § 32 Abs. 4				
4	Definiert aus dem Modulangebot der Master-Studiengänge des Bauingenieurwesens, der Architektur sowie der Stadt- u. Regionalplanung oder aus einem darüber hinausgehenden bauaffinen Master-Modulangebot ^{x)} ; Ingenieurpraktikum gemäß § 35 Abs. 2 sowie Ergänzungsmodule gemäß § 40 anrechenbar				
5	Unter Beachtung von § 36 Abs. 2 definiert aus dem Modulangebot der Universität, nicht jedoch aus dem Modulangebot der Studiengänge des Bauingenieurwesens ^{x)}				
6	Definiert durch den Katalog des Fachübergreifenden Studiums gemäß der jeweils aktuellen Ordnung zum Fachübergreifenden Studium (FÜS) der BTU				
7	Gemäß § 32 Abs.3 einem der unter lfd. Nr. 1 bis 3 gewählten Schwerpunkte zugeordnet				
x)	In Absprache mit dem jeweiligen Modulverantwortlichen zur Freigabe des Moduls				

Anlage 2 Muster-Studienplan

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
			Master-Arbeit (Gem. Anlage 1, Nr. 7)
Schwerpunkt 1 (Gemäß Anlage 1, Nr. 1)	Schwerpunkt 2 (Gemäß Anlage 1, Nr. 2)	Schwerpunkt 3 (Gemäß Anlage 1, Nr. 3)	
Wahlpflichtmodul (Gemäß Anlage 1, Nr. 4)	Wahlpflichtmodul (Gemäß Anlage 1, Nr. 4)	Wahlpflichtmodul (Gemäß Anlage 1, Nr. 4)	
Wahlpflichtmodul (Gemäß Anlage 1, Nr. 5)	Wahlpflichtmodul (Gemäß Anlage 1, Nr. 5)	Wahlpflichtmodul (Gemäß Anlage 1, Nr. 6)	
Σ = 30 KP	Σ = 30 KP	Σ = 30 KP	Σ = 30 KP

Anlage 3 Schwerpunktatalog (Stand September 2014)

Lfd. Nr.	Schwerpunkt	Kreditpunkte
1	Bahnanlagen	18
2	Bauphysik und Gebäudetechnik	18
3	Bauliches Recycling	18
4	Baustofftechnologie	18
5	Simulationsmethoden	18
6	Geotechnik	18
7	Konstruktiver Ingenieurbau - 1	18
8	Konstruktiver Ingenieurbau - 2	18
9	Konstruktiver Ingenieurbau - 3	18
10	Structural Preservation	18
11	Nachhaltige Stadt- und Versorgungstechnik	18
12	Wasserbau	18
13	Wasserwirtschaft	18

Anlage 4 Praktikumsordnung

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt den Ablauf und die Durchführung des Ingenieurpraktikums für den Master-Studiengang Bauingenieurwesen der BTU Cottbus-Senftenberg (BTU).

§ 2 Ziele und Grundsätze

(1) Das Ingenieurpraktikum (nachfolgend kurz: Praktikum) soll den Studierenden die Möglichkeit geben, ihre bereits erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Praxis und/oder Forschung zu vertiefen.

(2) ¹Erwartet wird ein Praktikum bevorzugt in einem Ingenieurbüro oder größerem Bauunternehmen, in einer Forschungseinrichtung oder in der öffentlichen Verwaltung in planerischer, forschender, bauleitender, bauüberwachender oder ähnlich gearteter Tätigkeit. ²Die Arbeitsschwerpunkte müssen dem hohen Niveau eines Master-Studiums entsprechen. ³Bauhandwerkliche Praktika oder äquivalente Vorleistungen werden für das Praktikum nicht anerkannt.

(3) ¹Während des Praktikums bleiben Studierende Mitglied der BTU mit allen Rechten und Pflichten. ²Die Praktikantin oder der Praktikant

hat mit dem Praktikumsbetrieb eine Vereinbarung abzuschließen, welche die Rechte und Pflichten der Praktikantinnen oder Praktikanten festlegt.

(4) ¹Die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz erfolgt eigenverantwortlich durch die Studierenden. ²Die Studierenden lassen den vorgesehenen Praktikumsplatz vom Modulverantwortlichen in Abstimmung mit der Mentorin oder dem Mentor vor Beginn des Praktikums genehmigen.

§ 3 Anerkennung

(1) ¹Grundlage für die Anerkennung bildet der Praktikumsbericht, in dem Dauer und Art des Praktikums sowie Urlaubs-, Krankheits- und Fehltage zusammenfassend dokumentiert und vom Arbeitgeber bescheinigt werden. ²Kern des Berichts bildet das „Tagebuch“ mit einer übersichtlichen Dokumentation der durchgeführten Arbeiten (Umfang: je 1 Woche pro A4-Seite) und mit der anschließenden Beschreibung der Arbeitsschwerpunkte (Umfang: 4 bis 6 A4-Seiten). ³Der Bericht endet mit einer kritischen Zusammenfassung der hinzugewonnenen ingenieurwissenschaftlichen Erkenntnisse. ⁴Inhaltliche und redaktionelle Durchdrin-

gung des Berichts haben dem Niveau der Studienphase zu entsprechen.

(2) ¹Der Praktikumsbericht ist vom Praktikumsbetrieb bestätigen zu lassen und anschließend der oder dem Modulverantwortlichen zur Anerkennung vorzulegen. ²Die oder der Modulverantwortliche entscheidet, inwieweit die praktische Tätigkeit dieser Ordnung sowie der Modulbeschreibung zum Ingenieurpraktikum entspricht und als Studienleistung anerkannt wird.

(3) Ein Ingenieurpraktikum im Ausland wird anerkannt, sofern es dieser Ordnung sowie der Beschreibung zum Modul „Ingenieurpraktikum“ genügt.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung vom 11. Februar 2014, der Stellungnahme des Senats vom 10. April 2014, der Genehmigung durch den Gründungsbeauftragten der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg vom 12. Juni 2014 und der Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg mit Schreiben vom 29. September 2014.

Cottbus, den 08. Oktober 2014

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. DSc. h.c. Jörg Steinbach
Hon.-Prof. ECUST
Präsident